Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 319/2026
Kiel, 18.11.2026

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Christian Dirschauer: Entlastung mit Verfallsdatum reicht nicht

Zur Einigung der Bundesregierung auf eine befristete Senkung der Stromsteuer und einen Spritpreisdeckel erklärt der Vorsitzende der SSW-Landtagsfraktion, Christian Dirschauer:

„Es ist gut, dass die Bundesregierung endlich die Stromsteuer für alle senken und überhöhte Spritpreise begrenzen will. Beides haben wir als SSW ausdrücklich gefordert. Aber eine Entlastung, die nach zwölf beziehungsweise drei Monaten wieder auslaufen kann, schafft noch keine Verlässlichkeit.

Die Menschen kämpfen seit Jahren mit hohen Lebenshaltungskosten. Sie brauchen keine Entlastungspolitik auf Widerruf, sondern die Gewissheit, dass Strom und Mobilität dauerhaft bezahlbar bleiben. Dazu gehört auch, dass die Einnahmen aus der CO□-Bepreisung endlich über ein Klimageld an die Menschen zurückfließen.

Und auch die Landesregierung ist gefordert. Denn auch in Schleswig-Holstein sind auf historische Preissteigerungen keine entsprechenden Entlastungen gefolgt. Mit kostenlosem Kita-Essen und echter Lernmittelfreiheit könnte das Land Familien unmittelbar und dauerhaft entlasten. Dafür braucht es keinen Koalitionsausschuss in Berlin, sondern den politischen Willen in Kiel.“